

Schönbrunn
Group

KAISERLICHES ÖSTERREICH ENTDECKEN

KULTUR AUF HÖCHSTEM NIVEAU



Impressum

Herausgeber: Schloß Schönbrunn Kultur- und Betriebsges.m.b.H.

Konzept und Text: Mag^a Katharina Karmel, Elisabeth Joham, Maria Ertl, MBA

Fotos: © Schloß Schönbrunn Kultur- und Betriebsges.m.b.H. / Matthias Heschl, Alexander Eugen Koller, Stefan Joham, Severin Wurnig, Daniel Zupanc

Design: Viktor Solt-Bittner

**„Wir agieren als imperiale Gastgeberin,
die Gäste aus Österreich und aller Welt
an seinen Orten höflich empfängt,
bestens unterhält und kaiserlich verwöhnt.
Dabei setzen wir auf Qualität, Nachhaltigkeit
und starke Partnerschaften für gemeinsamen Erfolg.“**

Schönbrunn Group





Sehr geehrte Damen und Herren,

die Schönbrunn Group verwaltet im Auftrag der Republik Österreich mit renommierten Sehenswürdigkeiten wie dem Schloss Schönbrunn, dem Möbelmuseum Wien, dem Sisi Museum in der Wiener Hofburg und Schloss Hof die bedeutendsten Attraktionen der österreichischen Monarchie. Die Erträge fließen direkt in die notwendige Restaurierung und Instandhaltung unserer historischen Denkmäler und sichern so ihre langfristige Erhaltung.

Mit Sorgfalt, Motivation und Zusammenarbeit entwickeln wir kontinuierlich neue kulturelle Formate, die auf schonende Weise in die historischen Rahmenbedingungen integriert werden. Dies ermöglicht es uns, auch in Zukunft unvergessliche Erlebnisse zu schaffen und ein breites Publikum für die Welt der Habsburger zu begeistern.

Unsere Arbeit wird getragen von einem hochmotivierten Team und engagierten Partnern, die mit uns die Werte Qualität, Verantwortung, Nachhaltigkeit und partnerschaftlicher Erfolg teilen. Gemeinsam schaffen wir nicht nur den Erhalt dieses Erbes, sondern gestalten es aktiv und zukunftsfähig.

Das Interesse jedes einzelnen ist der Schlüssel zum Erfolg, der es ermöglicht, den Glanz und die Geschichte der Habsburgerzeit für künftige Generationen zu bewahren und erlebbar zu machen.

Mag. Klaus Panholzer
CEO/Geschäftsführer

INHALTSVERZEICHNIS

Schönbrunn Group 9

Leitbild – Kultur auf Höchstem Niveau 12

Kernkompetenzen & Werte 12

Schönbrunn Group als Arbeitgeberin 13

Management 16

**Preise, Auszeichnungen, Zertifizierungen
& Mitgliedschaften 20**

Weiterbildung..... 21

Sammlungen 23

Standorte 26

Schloss Schönbrunn 28

Möbelmuseum Wien 35

Sisi Museum 37

Schloss Hof 41

Kontaktdaten und Erreichbarkeit 44

Zahlen & Fakten 46

2025, 2024, 2023 46

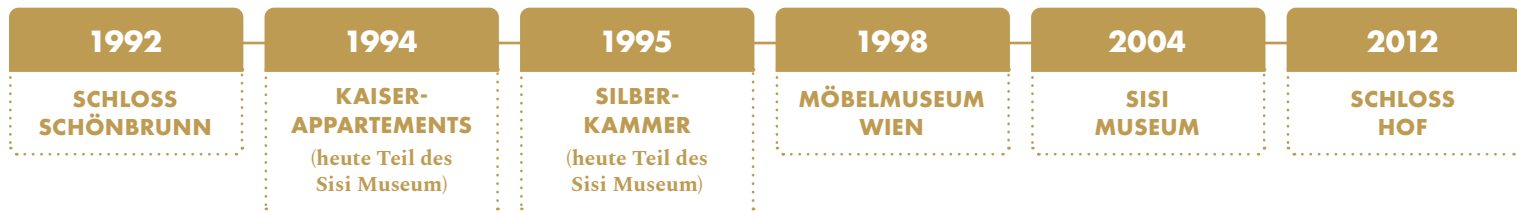
2022, 2021, 2020, 2019 47



SCHÖNBRUNN GROUP

Die Schönbrunn Group, eingetragen als Schloß Schönbrunn Kultur- und Betriebsges.m.b.H., verwaltet im Auftrag der Republik Österreich und zugeordnet dem Bundesministerium für Wirtschaft, Energie und Tourismus, Sektion Kulturelles Erbe, mit dem Schloss Schönbrunn, dem Möbelmuseum Wien, dem Sisi Museum in der Wiener Hofburg sowie Schloss Hof die wichtigsten Attraktionen des imperialen Erbes Österreichs. Die im Eigentum der Republik Österreich stehenden Kulturgüter wurden ab 1992, beginnend mit Schloss Schönbrunn, sukzessive der Schönbrunn Group in Form von Fruchtgenuss- oder Pachtverträgen anvertraut.

Auftrag der Schönbrunn Group ist es, durch schonende und besucher:innenfreundliche Nutzung die Mittel zur Erhaltung und Restaurierung der historischen Denkmäler selbst zu erwirtschaften. Die größtmögliche Schonung der historischen Substanz steht dabei im Mittelpunkt. Bei der Erschließung für Kultur-, Tourismus- und Freizeitangebote achtet die Schönbrunn Group auf die möglichst sanfte Integration moderner touristischer Infrastrukturen.





Ein schöner Tag in der prunkvollen Atmosphäre des historischen, imperialen Österreichs. Schloss Schönbrunn ist ein Must-See bei jedem Wien-Besuch. Schönbrunn ist eine beeindruckende, leicht erreichbare Attraktion mit authentischem Kaiserschloss, Kindermuseum, Park, Cafés und dem ältesten Zoo der Welt. Hier kann man das imperiale Erbe der Habsburger authentisch erleben, europäische Geschichte erfahren und auf unterhaltsame Art historisches Wissen entdecken.



Das Möbelmuseum Wien beeindruckt seine Besucher:innen mit der größten Möbelsammlung Österreichs, der weltweit größten Biedermeiersammlung sowie einer inspirierenden Zeitreise durch die Geschichte des Möbeldesigns in außergewöhnlicher Inszenierung.

**Sisi
Museum**
KAISERLICHE HOFBURG ERLEBEN



SISIS AURA SPÜREN UND ERLEBEN

Am Originalschauplatz und ihrem langjährigen Wohnort ist die Persönlichkeit und Aura von Sisi zu spüren – wie sie wirklich war und was an ihr bis heute so anziehend wirkt. Ein begeisterndes und berührendes Erlebnis mit einer Fülle an authentischen und persönlichen Gegenständen der Kaiserin Elisabeth.

**Schloss
Hof**
KAISERLICH ENTSPANNEN



BAROCK WIRD FÜR DIE GANZE FAMILIE LEBENDIG

Ein beeindruckendes Erlebnis für die ganze Familie mitten im Marchfeld. Eintauchen in die Welt der guten alten Zeit – von der imperialen Pracht im kaiserlichen Schloss mit Park zum idyllischen Gutshof mit Kräutergarten und Streichelzoo.

LEITBILD – KULTUR AUF HÖCHSTEM NIVEAU



Wir bewahren das uns anvertraute Erbe und entwickeln es laufend weiter, damit unsere Sehnsuchtsorte auch für kommende Generationen erhalten bleiben.

Wir schaffen attraktive Sehnsuchtsorte, die zu den Top-Destinationen des weltweiten Kulturtourismus zählen.

Unser Name steht dabei insbesondere für die Kombination der Qualitäten „Kultur auf höchstem Niveau“ und „wirtschaftlich erfolgreich“.

Wir erwirtschaften unsere Mittel selbst, um die uns anvertrauten Kulturschätze authentisch zu bewahren, vielen Menschen zugänglich zu machen und sie im Sinne der Kulturvermittlung weiterzuentwickeln.

Wir agieren als imperiale Gastgeberin, die Gäste aus Österreich und aller Welt an seinen Orten höflich empfängt, bestens unterhält und kaiserlich verwöhnt.

Wir bieten ein attraktives, stabiles Arbeitsumfeld und fördern die Entwicklung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, um uns stetig zu verbessern.

Wir setzen auf Qualität, Verantwortung, Nachhaltigkeit und starke Partnerschaften für gemeinsamen Erfolg.

KERNKOMPETENZEN & WERTE



WIRTSCHAFTLICH
DENKEND

BEEINDRUCKEND
UNTERHALTEND

ENGAGIERT
GESTALTEND

AUTHENTISCH
ERHALTEND

NACHHALTIG
HANDELND

SCHÖNBRUNN GROUP ALS ARBEITGEBERIN

Mitgestalten – Miterleben

Vom kaiserlichen Erbe zum Ort gelebter Gastfreundschaft: Die Schönbrunn Group bewahrt Europas kulturelle Wurzeln und vereint internationale Teams an historischen Schauplätzen. Vielfalt, Kompetenz und Teamgeist prägen unsere Arbeit – für einzigartige Erlebnisse unserer Gäste und den gemeinsamen Erhalt unseres Kulturerbes.

Säulen der Führung und Zusammenarbeit

Die Säulen machen deutlich, wofür wir stehen, wie wir führen und auch wie wir miteinander arbeiten wollen. Sie helfen uns, Entscheidungen und Verhalten an gemeinsamen Prinzipien auszurichten.

**Sich selbst
gesund führen**



*Resilienz stärken &
mentale Kraft erhalten*

**Stärkenorientiert
entwickeln**



*Vertrauen schenken &
Empowerment fördern*

**Orientierung
geben**



*Verantwortung übernehmen Mut machen & verantwortungsvoll
& mutig mitgestalten Innovationen vorantreiben*

**Zukunft
gestalten**



**Dialog
fördern**



*Transparenz schaffen
& Sicherheit geben*



DAS MANAGEMENT

GESCHÄFTSLEITUNG

Mag. Klaus Panholzer <i>Geschäftsführer</i>		
Mag.^a (FH) Christina Schumann <i>Abteilung Finanzen, Prokuristin</i>	Ing. Herbert Polsterer <i>Prokurist und Stellvertretender Direktor Technische Abteilung</i>	Mag. (FH) Florian Felder <i>Leitung Strategie und Entwicklung, Prokurist</i>

AUFSICHTSRAT

Mag.^a Elisabeth Udolf-Strobl <i>Vorsitzende</i>		Mag.^a Eva Landrichtinger <i>Stellvertretende Vorsitzende</i>
DI Matthias Molzbichler	Florian Langmann-Frisch, MA MSc	Mag.^a Beatrice Schobesberger
Lukas Svoboda <i>Arbeitnehmendevertreter</i>	Andrea Rotter <i>Arbeitnehmendevertreterin</i>	Michael Schuhböck <i>Arbeitnehmendevertreter</i>

KULTURHISTORISCH-TOURISTISCHER BEIRAT

Der Beirat – gebildet aus Fachleuten für Kunstgeschichte, Denkmalschutz, Museumswissenschaft und Touristik – nimmt eine beratende Funktion zu allen wesentlichen Fragen der touristischen Nutzung ein.



Mag. (FH) Florian Felder, Mag.^a (FH) Christina Schumann, Mag. Klaus Panholzer, Ing. Herbert Polsterer



Geschäftsführer, Stabstellen, Standort- und Abteilungsleitungen der Schönbrunn Group

STABSTELLEN

Mag. (FH) Florian Felder <i>Stabstelle Strategie & Entwicklung Prokurist</i>	Mag^a Katharina Karmel <i>Stabstelle Unternehmenskommunikation Pressesprecherin</i>	Dr. Andreas Horner <i>Stabstelle Recht & Compliance</i>
Sophie Schalter, BSc <i>Stabstelle Nachhaltigkeit</i>	Markéta Schwarz, MSc <i>Stabstelle Revision Risikomanagement</i>	Franziska Kornek <i>Stabstelle Sicherheit</i>

ABTEILUNGS- UND STANDORTLEITUNGEN

Mag^a (FH) Christina Schumann <i>Leitung FinanzenProkuristin</i>	Ing. Herbert Polsterer <i>Technische Abteilung, Stv. Direktor, Prokurist</i>	Dr.ⁱⁿ Anna Mader-Kratky <i>Wissenschaftliche Abteilung</i>
Claudia Schmidberger-Slond <i>Abteilung Marketing</i>	Michael Leonardelli <i>Abteilung IT</i>	Anita Iser-Wieser <i>Abteilung Event, Gastronomie & Hospitality</i>
Mag. Helmut Pichler <i>Abteilung Partner & Kooperationen</i>	Gerlinde Leitner <i>Stv. Leitung People & Culture, Leitung Personalverrechnung</i>	Mag. Wolfgang Smejkal, BA <i>Abteilung Gästeservice & Kulturvermittlung</i>
Bernadette Krischke <i>Abteilung Retail & Commercial Development</i>	Mag^a Katharina Tschann <i>Zoologische Abteilung</i>	Sebastian Joos, BSc <i>Abteilung Garten</i>
Mag. (FH) Mario Feigl <i>Operative Standortleitung Schloss Hof Abteilung Programm- und Projektmanagement</i>	Ing. Günther Kvapil <i>Technische Standortleitung Schloss Hof Bereichsleitung Technik</i>	Mag^a Petra Reiner <i>Standortleitung Möbelmuseum Wien</i>
	Mag^a Martina Kotvojs, Mag^a Petra Putz <i>Standortleitung Sisi Museum</i>	

PREISE, AUSZEICHNUNGEN, ZERTIFIZIERUNGEN & MITGLIEDSCHAFTEN

Schönbrunn Group: Exportpreis 2023 in Gold

2023 wurde die Schönbrunn Group von der Außenwirtschaft Österreich der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ) in der Kategorie „Tourismus & Freizeitwirtschaft“ mit dem Exportpreis 2023 in Gold prämiert.

Schönbrunn Group: Ökoprofit-Betrieb

Die Schönbrunn Group ist seit 2002 ÖKOPROFIT-Betrieb und achtet darauf, besonders umweltschonend zu wirtschaften. Der Grundgedanke von ÖKOPROFIT (Ökologisches Projekt für Integrierte Umwelt-Technik) ist die Verbindung von ökologischem Nutzen und ökonomischem Gewinn.

Austrian Leading Sights Die Stimme des Kulturtourismus

Seit 2019 vertritt der Verein Austrian Leading Sights die wichtigsten österreichischen Sehenswürdigkeiten. Mittlerweile ist die Zahl der Mitglieder auf 50 gestiegen. Die Schönbrunn Group war treibende Kraft bei der Gründung und stellt mit Klaus Panholzer auch den Präsidenten.

European Royal Residences

Die Vereinigung Europäischer Königsschlösser (ARRE) wurde 2001 auf Initiative von Schloss Versailles gegründet, wo sie auch ihren Sitz hat. Heute zählt dieses beispiellose europäische Netzwerk zahlreiche Mitglieder. Es repräsentiert ein einzigartiges Erbe und ist ein führender Vertreter der europäischen Kultur. Ziel der Vereinigung, der die Schönbrunn Group von Beginn an angehört, ist einerseits der gezielte Wissens- und Erfahrungsaustausch der Mitglieder in den unterschiedlichsten Bereichen wie Forschung, Erhaltung, Management, Kultur, Tourismus etc. Andererseits soll auch in der öffentlichen Wahrnehmung ein erhöhtes Bewusstsein für das gemeinsame europäische Erbe geschaffen werden.

Schloss Schönbrunn: 30 Jahre Welterbe der UNESCO

Das Schloss Schönbrunn zählt zu den bedeutendsten Kulturgütern Österreichs und seit den 1960er Jahren zu einer der wichtigsten Sehenswürdigkeiten in Wien. Im Dezember 1996 wurden Schloss und Gärten von Schönbrunn anlässlich der 20. Sitzung des World Heritage Committees in die 1972 begründete UNESCO-Welterbeliste aufgenommen. Die Eintragung in diese weltweit renommierte Liste bestätigt die Bedeutung des Schlosses, seiner Gartenanlage und des Tiergartens als Gesamtkunstwerk.

Schloss Schönbrunn: Tourismusstarsaward

Schloss Schönbrunn wurde als „Kulturerbe-Botschafter des Jahres“ ausgezeichnet. Der nationale Award wird für touristische Exzellenz, Nachhaltigkeit und Innovation verliehen.

Hofburg Wien: Europäisches Kulturerbe-Siegel

Die Europäische Union zeichnet seit dem Jahr 2014 Stätten aus, die eine starke Symbolkraft für die gemeinsame Geschichte, Einigung und Identität Europas haben. Dazu zählen Denkmäler, Gedenkstätten, archäologische und industrielle Stätten, Kulturlandschaften, Kulturgüter oder immaterielles Kulturerbe. Bislang wurden 38 Stätten EU-weit ausgezeichnet, darunter die Hofburg Wien im Jahr 2016.

Zahlreiche Auszeichnungen für die Online- plattformen „Welt der Habsburger“ und „Der Erste Weltkrieg und das Ende der Habsburgermonarchie“

Das interaktive Webportal „Welt der Habsburger“ (www.habsburger.net) zeigt eine virtuelle Ausstellung zur Geschichte der habsburgischen Monarchie mit einem weitgefächerten Themenspektrum, unter anderem zu den Wohn- und Lebenswelten der Habsburger. Mit ausführlichem Text- und Bildmaterial werden Leben und Wirken der bedeutendsten Herrscherpersönlichkeiten kritisch beleuchtet und die zeitgeschichtlichen Hintergründe erklärt. Die Onlineplattform „Der Erste Weltkrieg und das Ende der Habsburgermonarchie“ (www.habsburger.net) befasst sich in einer virtuellen Ausstellung zur Geschichte des Krieges von 1914 bis 1918 in Österreich.

- Erasmus EuroMedia Awards 2010/Seal of Approval
- Staatspreis für Multimedia und e-Business, Sieger in der Kategorie Kultur, Lernen, Wissen
- Comenius EduMedia Siegel und Comenius EduMedia Medaille
- World Summit Award 2011 in der Kategorie e-Culture & Heritage
- EuroMedia Seal of Approval und
- Erasmus EuroMedia Special Award

Meetings & Events

2017 gewann Schloss Schönbrunn Meetings & Events den Austrian Wedding Award in der Kategorie Beste Location/Festsaal für den Raum Maria Theresia im Apothekertrakt, 2019 im Rahmen des Austrian Event Awards den Sonderpreis als „Best Event Location“. Im Jahr 2018 gewann Schloss Hof den Austrian Wedding Award in der Kategorie „Best Location“.

Die Orangerie von Schloss Schönbrunn wurde bei den Prestigious Star Awards 2026 in London als Top-Eventlocation ausgezeichnet.

Schloss Hof

Durch den Verzicht auf chemisch-synthetische Pflanzenschutz- und Düngemittel sowie Torf leistet das Team der Gärtnerinnen und Gärtner von Schloss Hof einen wesentlichen Beitrag zu Umwelt-, Arten- und Klimaschutz in Niederösterreich. Vor kurzem wurden der Schaugarten im Gutshof sowie die Orangerie in Schloss Hof erneut mit dem GOLDENEN IGEL ausgezeichnet. Dieser wird jährlich von der NÖ-Umweltinitiative Natur im Garten verliehen.

Zudem wurde das Restaurant Kräutergarten im Falstaff Restaurant- & Gasthausguide 2026 mit zwei Gabeln und 85 Punkten ausgezeichnet und als Betrieb bei der AMA GENUSS REGION gelistet.

WEITERBILDUNG

LERNKULTUR

Die gezielte Entwicklung unserer Mitarbeitenden ist ein zentraler Erfolgsfaktor für unsere Zukunftsfähigkeit. Kontinuierliches Lernen und der systematische Kompetenzaufbau sichern nicht nur die hohe Qualität unserer Leistungen, sondern schaffen die Voraussetzungen, um den steigenden Anforderungen unserer Gäste und unseres Unternehmens nachhaltig gerecht zu werden.

Wir verfolgen das Ziel, eine lernorientierte Unternehmenskultur zu etablieren, in der fachliche, persönliche und soziale Kompetenzen kontinuierlich weiterentwickelt werden. Dafür werden bedarfsgerechte Inhouse-Weiterbildungsangebote in enger Zusammenarbeit mit internen und externen Expertinnen und Experten konzipiert und laufend weiterentwickelt.

ECHOCAST

Die Qualität der Begegnungen mit unseren Gästen wird durch verbindliche Trainingsstandards kontinuierlich weiterentwickelt. Gleichzeitig werden Mitarbeiter in ihrer Rolle als Gastgeber gestärkt und gezielt befähigt, ein positives Gästerlebnis zu schaffen. Sämtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in Kontakt mit Gästen stehen – von der Kassa über den Shop bis hin zu den Aufsichten und Kulturvermittlern – werden in den Bereichen Gästeservice, Sicherheit, Konfliktmanagement, Interkulturelle Kommunikation, Inklusion & Diversity und vieles mehr trainiert.

Andere Museen und Kulturbetriebe in Österreich und Deutschland wenden ebenfalls den ECHOCAST-Standard an. Gemeinsam wird dieser auf Basis der Erfahrungen und der Bedürfnisse der Gäste stetig weiterentwickelt. Von diesem gemeinsamen Lernerfahrungen und Austausch von Best Practices profitieren wir.

<https://echocast.eu/>

DIE SAMMLUNG DER SCHÖNBRUNN GROUP

Nach der Gründung der Schönbrunn Group im Jahr 1992 wurde eine Sammlungsstrategie für das Unternehmen erarbeitet, die unter dem Titel „Kaiserliche Residenzen“ in den ersten Jahren auf den Ankauf von Ansichten der kaiserlichen Schlösser und deren Interieurs fokussiert war. So standen bei den umfangreichen Restaurierungen auch entsprechende Bildquellen zur Verfügung.

Es stellte sich heraus, dass eine Vielzahl von Ausstattungsobjekten aus den Privaträumen der kaiserlichen Familie, die nach 1918 an Mitglieder des ehemaligen Herrscherhauses ausgefolgt worden waren, fehlte. Um einen authentisch wie gleichermaßen lebendigen Eindruck der privaten Appartements wiederherstellen zu können, bemüht sich die Schönbrunn Group seither, Gegenstände aus kaiserlichem Privatbesitz zu erwerben und in die hauseigene Sammlung einfließen zu lassen.

Neben Objekten aus den historischen Interieurs wurden in der Folge auch hochqualitative Porträtgemälde aus dem 18. und 19. Jahrhundert angekauft, um habsburgische Herrscherinnen und Herrscher und ihre Familien sowohl im historischen als auch im musealen Kontext zu präsentieren. Seit der Elisabeth-Ausstellung im Jahr 1998 wurde der Fokus auf die weltweit berühmte Kaiserin gelegt und mehrere private Sammlungen angekauft. Damit war der Grundstein für das 2004 in den Kaiserappartements der Wiener Hofburg eröffnete Sisi Museum gelegt. Das seit der Eröffnung überaus erfolgreiche Sisi Museum wird mittlerweile fast ausschließlich mit eigenen Objekten bespielt.

Die Schönbrunn Group konnte durch diese gezielte Ankaufspolitik und durch ein professionelles Sammlungsmanagement innerhalb der vergangenen zwei Jahrzehnte die hauseigene Sammlung ständig erweitern. So können mittlerweile auch Sonderausstellungen zu verschiedenen Themen der habsburgischen Geschichte, wie beispielsweise die Wanderausstellung „Sisi on Tour“, mit hochwertigen Objekten aus dem eigenen Bestand bestückt werden.





STANDORTE

①

**SCHLOSS
SCHÖNBRUNN**

②

**MÖBELMUSEUM
WIEN**

③

**SISI
MUSEUM**

④

**SCHLOSS
HOF**



1

SCHLOSS SCHÖNBRUNN

2026 feiert Österreichs meistbesuchte Sehenswürdigkeit das 30. Jubiläum als UNESCO Welterbe.

Das barocke, über Jahrhunderte in kaiserlichem Besitz stehende Gesamtkunstwerk aus Schloss und Gartenanlage präsentiert sich weitgehend im historischen Zustand. Auf die Besucherinnen und Besucher warten zahlreiche Attraktionen – von einem Rundgang durch authentisch ausgestattete Wohn- und Repräsentationsräume der Kaiserfamilie im Schloss über Irrgarten und Labyrinth im Schlosspark bis hin zu einem eigenen Kindermuseum.



Schloss Schönbrunn ist ein einzigartiges barockes Gesamtkunstwerk, bestehend aus dem ehemaligen Residenzschloss und der umliegenden Gartenanlage. Von 1569 bis zum Ende der Monarchie 1918 stand das Anwesen im Besitz des habsburgischen Herrscherhauses. Unter der Regierung Maria Theresias erlebte die Schlossanlage als Sommerresidenz ab 1745 seine glanzvollste Epoche und wurde zum Mittelpunkt des höfischen und politischen Lebens. Bis heute ist die barocke Ausstattung aus der mariatheresianischen Zeit und mit den ab Mitte des 19. Jahrhunderts folgenden Adaptierungen im Stil des Neorokoko in den Repräsentationsräumen weitgehend erhalten.

Mit dem Ende der Monarchie ging das kaiserliche Staatsvermögen und somit auch die Schlossanlage Schönbrunn in den Besitz der Republik Österreich über. Obwohl schon zur Zeit der Monarchie teilweise für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht, wurde die touristische Nutzung der Prunkräume im Schloss im Verlauf des 20. Jahrhunderts intensiv vorangetrieben. 1996 wurden Schloss und Gärten von Schönbrunn als Ensemble zur UNESCO Welterbestätte erklärt. Heute zählt Schloss Schönbrunn national und international zu den Top-Sehenswürdigkeiten.





Imperiales Erbe authentisch erleben

Besucherinnen und Besucher von Schloss Schönbrunn können heute in authentisch ausgestatteten Wohn- und Repräsentationsräumen einen Eindruck des kaiserlichen Lebensstils gewinnen. Von den insgesamt circa 80 Räumen des Schlosses mit historischer Ausstattung stehen in der Beletage 45 Räume zur Besichtigung offen. Der Rundgang beginnt mit den aus dem 19. Jahrhundert stammenden Wohnräumen von Kaiser Franz Joseph I. und seiner Gemahlin Elisabeth im Westtrakt des Schlosses. Er führt weiter über die Repräsentationsräume im Mittelteil und in die Appartements im Ostflügel, die Maria Theresia und ihr Gemahl, Kaiser Franz I. Stephan, bewohnten. Im 19. Jahrhundert wurde ein Teil des Ostflügels von den Eltern Franz Josephs – Erzherzogin Sophie und Erzherzog Franz Karl – bewohnt, die ab 1880 als Repräsentationsräume und bei Bedarf auch als Gästezimmer dienten. Die unterschiedlichen Ausstattungen sind bezeichnend für Lebensstile, Atmosphäre und politische Ausrichtung der einzelnen habsburgischen Herrscherinnen und Herrscher.

Auch der Schlosspark mit seinen imposanten Gartenbauten und Brunnenanlagen aus der Witwenzeit Maria Theresias (1770er Jahre) steht weitgehend in originale Zustand für Erkundungen offen. Neptunbrunnen, Obeliskbrunnen, Römische Ruine, der namensgebende „Schöne Brunnen“ und die Gloriette auf dem Schönbrunner Berg bestimmen die Gartenanlage. Außerdem laden weitgehend nach historischem Vorbild geschaffene Gartenbereiche wie Kronprinzengarten, Irrgarten und Labyrinth sowie der Labyrinthikon Spielplatz im Sommer zum Verweilen ein.

Im Orangeriegarten können sich die Gäste auf einen Streifzug durch die europäische Gartenkultur begeben, vorbei an Pomeranzen, Ölbäumen und Myrten. Die Schönbrunner Orangerie zählt mit 189 Metern Länge und zehn Metern Breite neben Versailles zu den größten Orangeriegebäuden Europas. Dank der noch existierenden originalen Hypokaustenheizung (Kanalfußbodenheizung) aus der Mitte des 18. Jahrhunderts werden hier heute noch exotische, kälteempfindliche Pflanzen bei konstanten zehn Grad überwintert.

Events, Gastronomie & Hospitality

An der Ostseite des Schlossareals im sogenannten Apothekertrakt befindet sich ein vielfältiges Veranstaltungszentrum für Konferenzen, Tagungen, Messen, Ausstellungen, Konzerte, Firmenfeste sowie Hochzeiten und private Feierlichkeiten.

Die im Apothekertrakt zur Verfügung stehenden Tagungs- und Veranstaltungsräume verbinden historischen Charme mit modernster Technik. Auf einer Gesamtfläche von 2.700 Quadratmetern garantieren zehn in Größe und Flair unterschiedliche Räume für jeden privaten und geschäftlichen Anlass den stets passenden Auftritt. Die Räume werden durch großzügige, lichtdurchflutete Pausenbereiche miteinander verbunden. Mit der Terrasse im Orangeriegarten und dem Apothekerhof stehen Außenbereiche zur Verfügung, die barrierefrei mit der ebenerdigen Anlage verbunden sind.

Direkt an den Apothekertrakt anschließend bietet die Orangerie einen imposanten Rahmen für Veranstaltungen. Der 700 Quadratmeter große Raum überzeugt mit seinem eleganten, aber doch zurückhaltenden Erscheinungsbild mit direktem Zugang zum Orangeriegarten. In den Sommermonaten kann darüber hinaus die 1200 Quadratmeter große Pflanzenorangerie angemietet werden. Die Große Galerie und die Weißgoldzimmer direkt im Schloss können ebenfalls gemietet werden und bestechen mit ihrer historischen imperialen Ausstattung.

2017 gewann Schloss Schönbrunn Meetings & Events den Austrian Wedding Award in der Kategorie Beste Location/Festsaal für den Raum Maria Theresia im Apothekertrakt, 2019 im Rahmen des Austrian Event Awards den Sonderpreis als „Best Event Location“, was die Außergewöhnlichkeit dieser besonderen Räumlichkeiten unterstreicht.

2026 wurde die Orangerie in London bei den Prestigious Star Awards als beste Location ausgezeichnet. Außerdem sind der Apothekertrakt und die Orangerie im Schloss Schönbrunn zertifizierte „Green Locations“ (nach dem Österreichischen Umweltzeichen).



Kindermuseum Schloss Schönbrunn

Das Kindermuseum im Schloss lädt seine kleinen Besucherinnen und Besucher zu einer Reise in die Monarchie zur Zeit Maria Theresias und ihrer Nachfahren ein.

Das Museum versteht sich als Erlebniswelt, in der die kleinen Gäste das höfische Leben in all seinen Facetten kennenlernen. Im Vordergrund steht das Leben der Kaiserkinder am Hof. Hier können die Kinder in zwölf Räumen im Erdgeschoss des Schlosses durch Angreifen und Ausprobieren das Leben in der Kaiserzeit spielerisch nachvollziehen. Die Räume sind unterschiedlichen Themenbereichen gewidmet und veranschaulichen, wie sich die Kinder am Hof kleideten, wie sie spielten, wie sie aßen und vieles mehr. Historische Gegebenheiten werden durch viele Interaktionsmöglichkeiten kindgerecht vermittelt.

Die kleinen Besucherinnen und Besucher können auch selbst am kaiserlichen Leben teilnehmen und prachtvolle Frisuren nachmachen, Kleider anprobieren und die festliche Tafel decken. Außerdem wird das ganze Jahr hindurch ein abwechslungsreiches Programm bestehend aus Führungen, Bastel- sowie Kreativ-Workshops und vielem mehr angeboten. Auch das Feiern von Geburtstagen ist im Kindermuseum möglich.





MÖBELMUSEUM WIEN

Das Möbelmuseum Wien zeigt Wohnkultur und höfisches Mobiliar aus über drei Jahrhunderten mit besonderem Augenmerk auch dem Möbeldesign von der Wiener Moderne bis heute. Wechselnde Sonderausstellungen widmen sich dem Architektur-, Design- und Möbelschaffen des 20. und 21. Jahrhunderts.

Im Möbelmuseum Wien werden herausragende Ensembles wie auch Einzelobjekte der ehemaligen kaiserlichen Wohnkultur präsentiert. Kernbestand des Museums sind historische Möbel des ehemaligen Hofmobiliendepots wie auch Raumensembles ehemaliger Habsburgerresidenzen, unter anderem aus Schloss Schönbrunn, Schloss Belvedere und Schloss Laxenburg, die durch nachfolgende Ausstattungen ersetzt wurden. Einzelnen Persönlichkeiten der kaiserlichen Familie wie Kronprinz Rudolf oder Kaiserin Elisabeth zugeordnet, spiegeln die Objekte nicht nur politische Ereignisse, sondern auch das höfische Zeremoniell und das Alltagsleben wider.

Die rund 6.500 im Museum gezeigten Objekte stammen aus dem ehemaligen Hofmobiliendepot, von dem bis zum Ende der Monarchie das Mobiliar des Kaiserhofes aufbewahrt und instandgehalten wurde. Seit 1919 steht das ehemalige Hofmobiliendepot, nunmehr Bundesmobilienvverwaltung, für das im Jahr 1901 im Auftrag von Kaiser Franz Joseph I. in der Mariahilfer Straße 88 ein eigenes Gebäude errichtet wurde, im Besitz der Republik Österreich. 1924 wurde in einem Teil der Anlage eine erste Schausammlung eröffnet. Im heutigen Möbelmuseum Wien sind aus dieser ersten Ausstellungsinszenierung noch 15 „Biedermeier-Kojen“ als „Museum im Museum“ erhalten, in denen aus ehemaligen Möbeln des kaiserlichen Hofes Beispiele für bürgerliche Wohnszenerien nachgestellt wurden.

Die aktuelle Präsentation im Möbelmuseum Wien geht im Wesentlichen auf das Jahr 1998 zurück, in dem das seit 1924 bestehende Museum nach umfangreicher Generalsanierung, baulicher Erweiterung und musealer Neukonzeption als modernes österreichisches Möbelmuseum wiedereröffnet wurde. Im Rahmen der Neuausrichtung sollte neben der musealen Präsentation auch der noch immer bestehende Depotcharakter vermittelt werden. Daher wurde ein begehbares Depot geschaffen, das in seiner Grundsituation aus der Zeit Kaiser Franz Josephs stammt. Nach wie vor wird Mobiliar aus der Bundesmobilienvverwaltung für die Ausstattung von Bundesdienststellen, österreichischen Botschaften im Ausland und für die Ausrichtung von Staatsbanketten genutzt.

Besonderes Augenmerk gilt seit der Wiedereröffnung auch dem Möbeldesign von der Wiener Moderne bis heute. Das Möbelmuseum Wien präsentiert Einrichtungsgegenstände bedeutender österreichischer Architekten wie Adolf Loos, Otto Wagner, Josef Hoffmann oder Josef Frank sowie zeitgenössischer Designer. In wechselnden Sonderausstellungen werden darüber hinaus einzelne Aspekte des Architektur- und Designschaffens des 20. und 21. Jahrhunderts näher beleuchtet.

Das Möbelmuseum Wien versteht sich als Ort der Begegnung und ist auch als Eventlocation beliebt.



SISI MUSEUM

Die Wiener Hofburg bildete über mehrere Jahrhunderte das Zentrum der Habsburgermonarchie. Neben ihrer Funktion als wichtigste Residenz und Verwaltungszentrum war die Hofburg im Winter auch der Wohnsitz der kaiserlichen Familie. Heute gewähren das Sisi Museum mit den Kaiserappartements und der Silberkammer historisch-authentische Einblicke in höfische Traditionen und den imperialen Lebensalltag in der Hofburg.

Das Sisi Museum mit Kaiserappartements und Silberkammer in der Wiener Hofburg zählt mit rund einer Million Besucherinnen und Besuchern pro Jahr zu den zentralen Touristenmagneten der Wiener Hofburg. Derzeit geht die Neugestaltung und Erweiterung des Sisi Museums in die Zielgerade.

Weitere Weißgoldzimmer der kaiserlichen Familie werden ab 19. November 2026 erstmals im Rundgang durch das Sisi Museum für die Öffentlichkeit zugänglich sein. Während der nächsten Monate erfolgt die Einrichtung der Ausstellungsbereiche sowie die Positionierung der Exponate. Die Kosten der Neugestaltung werden zur Gänze von der Schönbrunn Group aus eigenen Erträgen und ohne Zuwendungen aus Bundes- oder Landesmitteln bestritten.

Bei der Museumsgestaltung wurde darauf Wert gelegt, den Mythos Sisi nicht unkritisch fortzusetzen, sondern abseits gängiger Klischees ein lebensnahes Bild der Monarchin zu zeichnen. Die umfangreiche Sammlung der Schönbrunn Group ermöglicht es seither, anhand zahlreicher Gegenstände aus dem Besitz der Kaiserin die Geschichte dieser facettenreichen Frau zu erzählen.

Originale Kleidungsstücke und dazu passende Accessoires wie Schirme, Fächer und Handschuhe führen die Besucher:innen in eine vergangene Welt. Über 300 Exponate zeugen von Freud und Leid, Sehnsucht, Ängsten und Schicksalsschlägen einer Kaiserin, die viele Menschen heute noch in ihren Bann zieht.

In der neugestalteten Dauerausstellung werden die Besucher:innen und Besucher eine andere Sicht auf Elisabeth kennenlernen. Unter den Ausstellungsobjekten befinden sich auch viele Neuerwerbungen. Die Schönbrunn Group besitzt die weltweit größte Elisabeth-Sammlung.





Kaiserappartements

Die Kaiserappartements umfassen jene 24 Räume, in denen Kaiser Franz Joseph und seine Gemahlin Elisabeth lebten. Diese können weitgehend in ihrem Originalzustand, der durch umfangreiche Restaurierungsarbeiten wiederhergestellt wurde, besichtigt werden. Die Ausstattung der Privatgemächer spiegelt die Bescheidenheit des Langzeitmonarchen in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts bis zu seinem Tod 1916 wider: Sie vermittelt zwar imperialen Glanz, nicht aber verschwenderischen Prunk. Höhepunkte des Rundgangs sind das Schlafzimmer und auch das Arbeitszimmer, in dem sich Franz Joseph mit zahlreichen Bildern und Andenken von Familienmitgliedern umgab. Das Turn- und Toilettezimmer sowie das Badezimmer führen die persönliche Wohnkultur der schönheitsbewussten Sisi vor Augen, der Große Salon der Kaiserin mit seinem Goldmobiliar die exquisite Handwerkskunst des Wiener Hofes.

Silberkammer

Parallel zur Erweiterung des Sisi Museums wird auch die Silberkammer neu gestaltet, in den Rundgang eingebunden und inhaltlich weiterentwickelt. Als weltweit größte Sammlung höfischer Tafelkultur wird sie nun als integraler Bestandteil des Gesamterlebnisses positioniert. Die Sammlung der Bundesmobilienvverwaltung umfasst nicht nur wertvolles Porzellan und Kristallgläser, prunkvolle Tafelaufsätze und -service, sondern auch einfaches Küchengeschirr aus Kupfer aus den ehemaligen Hofküchen. Das beeindruckendste Exponat – der 30 Meter lange „Mailänder Tafelaufsatz“, der zur Krönung Kaiser Ferdinands I. zum König des lombardo-venetianischen Königreiches 1838 angefertigt wurde – wird durch die neue Inszenierung ebenso modern und stilvoll in Szene gesetzt wie das Wiener Hoftafelsilber und das Vermeilservice“, ein umfangreiches Prunkservice für 140 Personen



SCHLOSS HOF

***1725 wurde Schloss Hof von dem legendären Feldherrn Prinz Eugen von Savoyen errichtet.
Mit Maria Theresia gelangte Schloss Hof in habsburgischen Besitz
und wurde zur größten Landschloss-Anlage Österreichs aus- und umgebaut.
Heute fügen sich ein herrschaftliches Wohnschloss, ein kunstvoller Terrassengarten und ein beschaulicher Gutshof
zu einem Ensemble, das fürstlich-imperiale Pracht und ländliche Idylle verbindet.***

Nur eine knappe Fahrstunde von Wien entfernt erstreckt sich im östlichen Marchfeld über mehr als 70 Hektar das barocke Gesamtkunstwerk Schloss Hof. 1725 erwarb Prinz Eugen von Savoyen ein vierflügeliges Kastell aus dem 17. Jahrhundert und ließ es um zwei Gebäudeflügel erweitern. Dreißig Jahre später, 1755, kaufte Maria Theresia den Landsitz an. Sie ließ das Schloss zwischen 1773 und 1775 um ein Stockwerk erhöhen und die Räume des ersten Stockes neu gestalten. Die Räume der Beletage mit ihrer historischen Ausstattung stehen den Gästen zur Besichtigung offen.

Der Rundgang beginnt im Nordtrakt mit dem ehemaligen Wohnappartement des Prinzen Eugen, das für Kaiser Joseph II. umgestaltet wurde. Die Räume des Osttraktes, die den Blick auf den prachtvollen Garten freigeben, widmen sich ausführlich dem Leben und Wirken des erfolgreichen wie auch kunstsinnigen Feldherrn Prinz Eugen von Savoyen. Über die barocke Kapelle und den klassizistischen Festsaal führt der Weg schließlich in die Gemächer der Kaiserinwitwe Maria Theresia im Südtrakt. Weitere Räume im Nordflügel der Beletage werden für wechselnde Sonderausstellungen genutzt.

Schloss Hof war bereits im 18. Jahrhundert für seinen prächtigen Barockgarten bekannt. Sieben zur March hin abfallende Terrassen werden durch eine zentrale, vertikale Sichtachse spiegelbildlich geteilt. Die symmetrisch angelegten Blumenbeete, die kunstvoll geschnittenen Baumalleen, die reich verzierten Brunnenanlagen sowie ein Labyrinth und Irrgarten verwandeln den Garten heute wie damals in einen idyllischen Ort für erholsame Stunden. Den Mittelpunkt des Barockgartens bildet die Große Kaskade, eine Brunnenanlage, die in Größe und Kunstfertigkeit nur mit wenigen barocken europäischen Brunnenanlagen, wie zum Beispiel mit jenen in Versailles, vergleichbar ist. Prinz Eugens Orangerien, zwei technisch und architektonisch imposante Glashäuser mit vorgelagerten Gärten, laden ebenfalls zum Verweilen ein.

Barock wird für die ganze Familie lebendig

Auch der barocke Alltag wird auf Schloss Hof zum Erlebnis. Schloss Hof hat einen intakten Gutshof, der im 18. Jahrhundert der Versorgung des fürstlichen Haushalts mit Lebens- und Genussmitteln, der Haltung und Versorgung der Reit- und Nutztiere sowie der handwerklichen Instandhaltung diente. Heute gedeihen aufs Neue althergebrachte Kräuter, Obst- und Gemüsesorten im Weinviertler Bauerngarten und Allerleigarten. In einem eigenen Naschgarten dürfen Beeren verkostet werden. Der im Stil von barocken Klostergärten angelegte Kräutergarten, der Rosengarten und der mit mehrjährigen Stauden bepflanzte Herrenhof runden die Palette der Themengärten ab.

Hängematten und Liegestühle bieten im Schatten uralter Nussbäume Gelegenheit zum Entspannen. Originalgetreu eingerichtete Handwerksstuben zeigen alte Handwerkskunst wie Drechseln, Töpfern und Korbflechten.



Auf zwei abenteuerreichen Erlebnispfaden unternehmen die kleinen Gäste eine Zeitreise ins 18. Jahrhundert und lernen spielerisch das barocke Alltagsleben in all seinen Facetten kennen.

Ein Abenteuerspielplatz, ein Laufradparcours und ein Wassererlebnispfad sowie die Kinder- und Familienwelt bieten ein abwechslungsreiches Programm. Auf der Bühne im Barockstall gastieren regelmäßig Kasperl- und Marionettentheater, Zaubershows, Konzerte und vieles mehr. Auch während einer Kutschfahrt kann man das Areal von Schloss Hof erkunden.

Hauptattraktion des Gutshofs sind seine tierischen Bewohner: Rund 250 Tiere, darunter zahlreiche selten gewordene Haustierrassen altösterreichischer Tradition wie Noriker-Pferde, Walachen- und Zackelschafe, Vierhornziegen oder weiße Barockesel, leben auf dem Gutshof. Im Streichelzoo können große und kleine Tierfans einigen Tierrassen besonders nahekommen.

Außerdem bietet Schloss Hof ganzjährig ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm für die ganze Familie. Schon zu Zeiten von Prinz Eugen und Maria Theresia war Schloss Hof als Schauplatz glanzvoller Feste weithin berühmt. Heute wird an diese Tradition wieder angeknüpft. Darüber hinaus ist Schloss Hof mit seinen prachtvollen Sälen, der historischen Reithalle, den kunstvoll gestalteten Gartenterrassen, der barocken Schlosskapelle und vielen weiteren Schauplätzen eine stimmungsvolle Kulisse zum Tagen und Feiern. Auf Schloss Hof befindet sich das Restaurant Kräutergarten sowie das Café Arkadenhof, die von der Schönbrunn Group geführt werden.

Schloss Niederweiden

Schloss Niederweiden am Standort Schloss Hof wurde 1693 von Johann Bernhard Fischer von Erlach für Ernst Rüdiger Graf von Starhemberg unter dem Namen „Jagdschloss Engelhartstetten“ errichtet. 1726 kaufte Prinz Eugen von Savoyen das Schloss, nachdem er ein Jahr zuvor die nahe gelegene Herrschaft Hof als Land- und Jagdsitz erworben hatte.

Wie das Schloss in Hof erhielt auch Niederweiden sein heutiges Aussehen im Wesentlichen unter Maria Theresia. Ihr Hofarchitekt Nikolaus Pacassi baute das Gebäude 1765 wunschgemäß um. Mehrere Räume wurden im Stil der damals hochmodernen Chinamode ausgestattet, von der heute noch der Festsaal zeugt.

Zur standesgemäßen Bewirtung illustrierter Gäste plante Fischer von Erlach in einem Nebengebäude des Lustschlosses eine Wildbretküche. Zwei offene Herdstellen wurden angelegt. 300 Jahre nach seinem Bau verbreitet der nach originalem Vorbild eingerichtete Raum wieder barocke Behaglichkeit

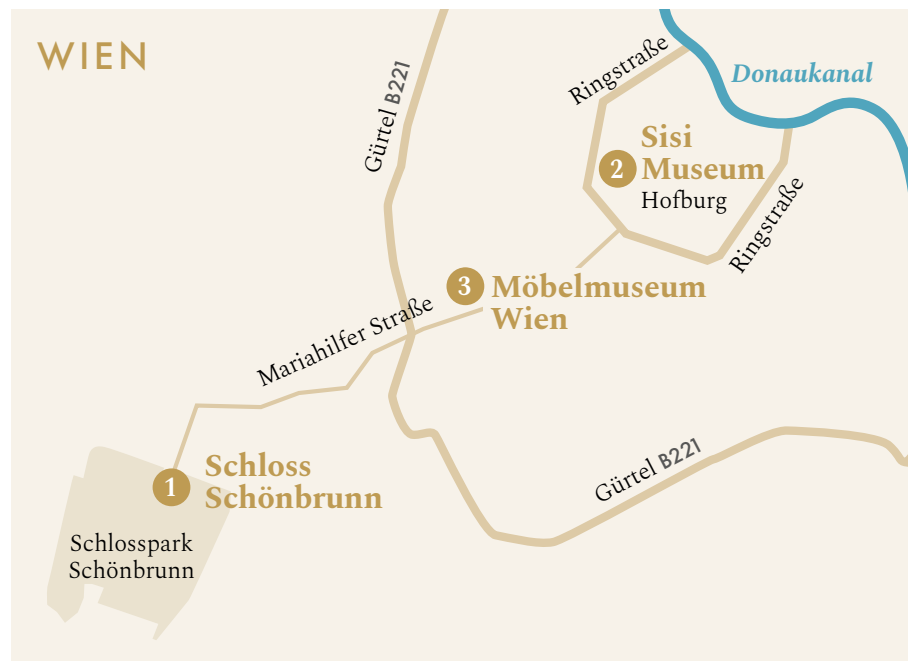


KONTAKTDATEN UND ERREICHBARKEIT



- 1 Schloss Schönbrunn**
Schönbrunner Schloßstraße 47
1130 Wien
Tel.: +43 (0) 1 / 811 13-0
E-Mail: info@schoenbrunn-group.com
Web: www.schoenbrunn.at
- 2 Sisi Museum**
Hofburg – Michaelerkuppel
1010 Wien
Tel.: +43 (0) 1 / 533 75 70
E-Mail: info@sisimuseum-hofburg.at
Web: www.sisimuseum-hofburg.at
- 3 Möbelmuseum Wien**
Andreasgasse 7, 1070 Wien
Tel.: +43 (0) 1 / 524 33 57
E-Mail: info@moebelmuseumwien.at
Web: www.moebelmuseumwien.at

- 4 Schloss Hof**
Schloss Hof 1, 2294 Schloßhof
Niederweiden 1, 2292 Engelhartstetten
Tel.: +43 (0) 2285 / 20 000
E-Mail: office@schlosshof.at
Web: www.schlosshof.at
-



Unternehmenskommunikation:

Mag.^a Katharina Karmel

Stabstelle und Leitung

Unternehmenskommunikation

Tel.: +43 (0) 1 / 811 13 281

E-Mail: karmel@schoenbrunn-group.com

Web: www.schoenbrunn-group.com

Elisabeth Joham

Unternehmenskommunikation

Tel.: +43 (0) 1 / 811 13 340

E-Mail: joham@schoenbrunn-group.com

Web: www.schoenbrunn-group.com



ZAHLEN & FAKTEN

	2025	2024	2023
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter			
Vollzeitäquivalent	471	415	381
Gesamtumsatz	€ 97.300.083	€ 92.060.000	€ 78.577.000
Investitions- und Restaurierungsvolumen	€ 14.663.227	€ 15.500.000	€ 9.200.000
Besucherinnen und Besucher			
gesamt	5.259.697	4.776.000	4.348.000
Schloss Schönbrunn und Angebote am Areal (Eintritte)	3.963.000	3.593.000	3.271.000
Sisi Museum (Personen)	926.652	872.000	794.000
Möbelmuseum Wien (Personen)	62.000	53.000	45.000
Schloss Hof (Personen)	308.000	258.000	238.000

Eigentümerin: Republik Österreich (BMWET) • **Management:** Schönbrunn Group • **Geschäftsführer:** Mag. Klaus Panholzer

	2022	2021	2020	2019
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter				
Vollzeitäquivalent	337	305	328	373
Gesamtumsatz	52.000.000	€ 20.900.000	€ 18.500.000	€ 71.600.000
Investitions- und Restaurierungsvolumen	7.600.000	€ 8.500.000	€ 13.200.000	€ 19.200.000
Besucherinnen und Besucher				
gesamt	3.159.000	1.133.500	937.000	5.522.000
Schloss Schönbrunn und Areal (Eintritte)	2.344.500	829.000	640.000	4.255.000
Sisi Museum (Personen)	555.000	160.500	97.000	947.000
Möbelmuseum Wien (Personen)	31.500	12.500	19.000	58.000
Schloss Hof (Personen)	228.000	131.500	99.000	262.000



**Schönbrunn
Group**

KAISERLICHES ÖSTERREICH ENTDECKEN